



Nummer: 22/2019  
den 13.02.2019

Mitglieder des Kreistags

des Landkreises Esslingen

Öffentlich  
 Nichtöffentlich  
 Nichtöffentlich bis zum  
Abschluss der Vorberatung

KT  
 VFA  
 ATU  
 ATU/BA  
 SOA  
 KSA  
 JHA

28. Februar 2019

Betreff: Einrichtung des Ausbildungsgangs "Werkfeuerwehrmann/-frau" an  
der Friedrich-Ebert-Schule Esslingen zum Schuljahr 2019/2020

Anlagen: -

Verfahrensgang:  Einbringung zur späteren Beratung  
 Vorberatung für den Kreistag  
 Abschließender Beschluss im Ausschuss

### **BESCHLUSSANTRAG:**

Der duale Ausbildungsberuf „Werkfeuerwehrmann/-frau“ wird an der Friedrich-Ebert-Schule zu Beginn des Schuljahres 2019/2020 eingerichtet. Die Verwaltung wird beauftragt, beim Regierungspräsidium Stuttgart den entsprechenden Antrag gem. § 30 Schulgesetz zu stellen.

### **Auswirkungen auf den Haushalt:**

Der Landkreis Esslingen erhält für die Schülerinnen und Schüler Sachkostenbeiträge. Mit der Einrichtung sind Umbaumaßnahmen der betroffenen Werkstatt in Höhe von schätzungsweise 36.000 EUR erforderlich. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des Gesamtbudgets „Hochbauten und Liegenschaften“. Sonstige Kosten werden über das Schulbudget gedeckt.

### **Sachdarstellung:**

Die 3-jährige duale Ausbildung zum/zur Werksfeuerwehrmann/-frau erfolgte bisher in einer Kooperation zwischen den Ländern Baden-Württemberg und Bayern an der Staatlichen Berufsschule Freising. Aus Kapazitätsgründen kann die bayrische Bildungseinrichtung diese Kooperation nicht mehr aufrechterhalten. Deshalb beabsichtigt das Land Baden-Württemberg eine Landesfachklasse für diesen Ausbildungsberuf einzurichten.

Die Friedrich-Ebert-Schule und die Verwaltung sind bereits frühzeitig in Gespräche mit dem Regierungspräsidium sowie dem Kultusministerium eingetreten. Es konnte erreicht werden, dass der in Baden-Württemberg neu geschaffene Ausbildungsberuf zentral an der Friedrich-Ebert-Schule in Esslingen etabliert werden soll.

Die Friedrich-Ebert-Schule bietet hierfür die besten Voraussetzungen. Die Ausbildungsinhalte haben einen starken Bezug zu den Bildungsangeboten der Schule. Die thematischen Schwerpunkte liegen vor allem in den Bereichen Metall-, Sanitär-, Heizungs-, Klima- und Elektrotechnik sowie Holzbautechnik. Aus diesem Grund sah die im Jahr 2016 fortgeschriebene Schulentwicklungsplanung die Einrichtung des/der Werkfeuerwehrmannes/-frau bereits vor.

Eine Projektgruppe aus verschiedenen Ausbildungspartnern (z.B. die Werksfeuerwehren des Flughafens Stuttgart GmbH sowie der Firma Robert Bosch GmbH und der Landesfeuerwehrschule Bruchsal), dem Regierungspräsidium Stuttgart, dem Kultusministerium Baden-Württemberg sowie der Friedrich-Ebert-Schule konnte bereits die notwendigen Vorbereitungen im Hinblick auf die Gestaltung der Unterrichtsinhalte und der Strukturierung des Angebots vornehmen. Die unterschiedlichen Partner haben zudem zugesagt, spezielle Ausrüstungsgegenstände wie beispielsweise Feuerwehrfahrzeuge für den Unterricht zur Verfügung zu stellen, sodass keine kostspieligen Anschaffungen für den Landkreis erforderlich werden.

Zu Beginn des Schuljahres 2019/2020 ist beabsichtigt, mit einer Klasse in Blockbeschulung zu beginnen. Weitere mögliche Partner wie z.B. die Werksfeuerwehren der Firma Daimler AG sowie der Firma Audi AG haben bereits Interesse an einer Kooperation signalisiert. Dementsprechend ist mit einer nachhaltigen Nachfrage zu rechnen.

Die Schulleitung der Friedrich-Ebert-Schule, Herr Erhard Hofmeister, wird in der Sitzung anwesend sein.

Heinz Eininger  
Landrat